

Ausbilder Bernd Philipp mit Grazia Luzzi und Sarah Wittmann (v.l.), der zweiten Generation von Auszubildenden bei Lindner



Lindners Preisliste jetzt nur noch online

Sie dokumentieren ein Stück Firmengeschichte: alte Kataloge und Preislisten. Aber auch über sie geht langsam die Zeit hinweg.

Die ersten Kataloge entwarf Heinz Lindner noch von Hand mit Letraset-Folie und Schneidemesser und vervielfältigte Sie dann im Wohnzimmer mit einem Hektografiergerät. Kein Wunder, wollte der Gründer doch eigentlich Architekt werden. Heute sind gedruckte Kataloge oft schon veraltet, bevor sie aus der Druckerpresse kommen. Daher hat man sich bei Lindner entschlossen, die neuen Preislisten nur noch online auf der Internetseite: www.heinz-lindner.de zu veröffentlichen. Dort können Sie immer die aktuelle Liste einsehen oder downloaden.

Unser Tipp: Achten Sie auf den Stand Ihrer Preisliste und prüfen Sie ab und zu im Internet, ob es bereits eine neue gibt.



So ändern sich die Zeiten: Einer der ersten handgemachten Kataloge von Heinz Lindner – nun gibt es die Preisliste nur noch online

IMPRESSUM
Baupraxis_express ist die Kundenzeitschrift der Heinz Lindner GmbH in Fellbach.
Herausgeber:
Heinz Lindner GmbH, Eisenbahnstraße 45, 70736 Fellbach, Tel: 0711 5719921, www.heinz-lindner.de
Redaktion:
Wertarbeit München – Stefan Jackl und Ralf Lindner, info@die-wertarbeit.de
Bildnachweis:
Heinz Lindner GmbH: R. Lindner, D. Schreiber, A. Treiber; Robert Bosch GmbH, Outdoorchef Deutschland GmbH; iStock: RapidEye

sind Lindner treu geblieben. Mittlerweile ist mit Sarah Wittmann und Grazia Luzzi die zweite Generation am Start. Zu Beginn des Jahres bekam Bernd Philipp eine Handlungsvollmacht für kaufmännische Angelegenheiten und wird Anfang 2022 David Schreiber als Prokuristen nachfolgen, wenn dieser in die Geschäftsführung eintritt. Außerdem wurde Bernd Philipp jüngst als Prüfer in die Prüfungskommission der IHK berufen.

Unsere große Jubiläumsverlosung

Nehmen Sie an unserem Gewinnspiel teil! Es gibt tolle Preise: einen Profi-Gasgrill AUSTRALIA 425 G von Outdoorchef, ein Akku-Baustellenradio von Bosch (siehe Bild Seite 1) und einen Bosch Akkuschauber 12V. Die Teilnahme ist ganz einfach: Füllen Sie den Teilnahme-Coupon aus und faxen, mailen oder schicken Sie ihn an uns. Teilnahmechluss ist der 30. September 2021.



Mit diesem Profi-Grill werden Barbecue-Träume wahr

Seit 2015 bildet Lindner aus

In den letzten zehn Jahren gab es wichtige Neuerungen bei Lindner, den RegioPremiumService – das erste eigene Servicepaket für Elektrowerkzeuge, die Anschaffung größerer LKWs zur Verstärkung der Logistik, und last but not least Lindner als Ausbildungsbetrieb.

Schon lange hatte man darüber nachgedacht, dass es ideal wäre, zukünftige Mitarbeiter selbst auszubilden. Die Gelegenheit kam 2013 mit dem Eintritt von Bernd Philipp in die Firma. Der gelernte Kaufmann war schon vorher für verschiedene Bauunternehmen

im Einkauf tätig und brachte die nötige Ausbildungsprüfung schon mit. So konnte es mit der Ausbildung 2015 mit Florian Kistner und Ivana Petrovic (heute: Jovic) los gehen. Beide haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und

TEILNAHME-COUPON

Ja, ich möchte an der Jubiläumsverlosung teilnehmen!

Anrede*

Vorname/Name*

Straße/Hausnummer*

PLZ/Ort*

E-Mail*

*Alle Felder sind Pflichtfelder. Die angegebenen Daten werden (entsprechend der DATENSCHUTZ-HINWEISE) ausschließlich zur Abwicklung der Aktion gespeichert und verarbeitet.

Ich bin mindestens 18 Jahre alt und akzeptiere die TEILNAHME-BEDINGUNGEN und die DATENSCHUTZERKLÄRUNG, zu finden auf der Internetseite der Heinz Lindner GmbH: www.heinz-lindner.de

Unterschrift

Bitte schicken Sie den Coupon an:
Heinz Lindner GmbH, Eisenbahnstraße 45, 70736 Fellbach
oder per Fax an: 0711 / 57199-26
oder scannen und per Mail an: lindner@heinz-lindner.de

Teilnahmechluss ist der 30. September 2021

60 JAHRE
1961-2021

Baupraxis

INFOS FÜR UNSERE PARTNER AM BAU

Juli 2021 Nr. 1



Zum 60. Jubiläum der Heinz Lindner GmbH gibt es viel Neues und ein Gewinnspiel

Los ging es mit einem Schreibtisch im Flur und einer Doppelgarage als Lager. 1961 gründete Heinz Lindner die Firma „Heinz Lindner Bau- und Schalungsgeräte“ in Stuttgart. Was klein begann, steht nach 60 Jahren solide da und ist aus der schwäbischen Baubranche nicht mehr wegzudenken. A Feschtle wird es wegen Corona nicht geben. Damit trotzdem etwas Feiertimmung aufkommt, gibt es aber eine Jubiläumsverlosung.

60 Jahre sind eine lange Zeit. Vieles hat sich verändert. Die Firma Lindner ist dabei ein Beispiel nachhaltiger Unternehmensentwicklung und hat es geschafft, moderat zu wachsen und dabei vom einfachen Händler zu einem Team von Spezialisten zu werden. Gleichzeitig prägen noch immer regionale Verbundenheit, Zuverlässigkeit, Liefertreue und Kundennähe – das Credo von Heinz Lindner – die Arbeit der Firma. Als 2006 der Gründer verstarb, führte Norbert Böckel das Unternehmen weiter. In den letzten zehn Jahren hat die Firma weitere wichti-

Jubiläumspreis: Mit dem Bosch Akku-Baustellenradio kommt Feierlaune auf

sam mit Norbert Böckel die Geschicke des Unternehmens lenken. Ralf Lindner, Sohn des Gründers, wird gleichzeitig aus der Geschäftsführung ausscheiden, bleibt der Firma aber als Gesellschafter und als Beiratsmitglied weiter eng verbunden. Die Weichen für die Zukunft sind also gestellt, auf weitere Jubiläen freuen wir uns! In diesem Sinne: Nehmen Sie an unserer Verlosung teil. Wir wünschen Ihnen schon jetzt viel Glück.



ZUM GELEIT

Baupraxis mit neuem Gesicht

Liebe Leserinnen, lieber Leser, sicher wundern Sie sich über das neue Erscheinungsbild unserer Kundenzeitschrift. Nach 20 Jahren schien es uns an der Zeit, das Magazin an neue Herausforderungen anzupassen. Zukünftig wollen wir noch schneller mit aktuellen Informationen bei Ihnen sein können. Dafür haben wir das Format geändert. Statt einer Zeitschrift zweimal im Jahr, gibt es die „Baupraxis“ zukünftig gleich sechsmal im Jahr in Form eines Newsletters. Daher auch der Namenszusatz „express“. Entsprechend werden wir die Themen kompakter und noch praxisbezogener gestalten. Damit wollen wir Sie direkt bei ihrer Arbeit unterstützen. Bereits angekündigte Themen, wie den zweiten Teil unseres Beitrags zu „Spannstellen“ greifen wir natürlich trotzdem auf. In diesem Heft steht aber erst einmal das Firmenjubiläum und die richtige Pflege von Akkus im Mittelpunkt. Das Baupraxis-Team wünscht Ihnen viel Freude beim Lesen.

AUS DEM INHALT

PRAXISTIPPS
So leben Akkus länger

60 JAHRE LINDNER
Ausbildung bei Lindner

PREISLISTE 2021 ÜBRIGENS...
Preisliste nur noch digital

Oft kommt das Ende viel zu früh. Bei richtiger Handhabung können Akkus lange leben. Wichtig: umsichtiges Laden, Schutz vor Wärme und Kälte und richtige Lagerung bei Nichtgebrauch.



Aufbau moderner Akkus

Lange gab es bei anspruchsvollen Anwendungen zu Netzgeräten praktisch keine Alternative. Erst mit der Einführung der Lithium-Ionen Batterien zu Beginn der 2000er erreichten Akkuwerkzeuge ein Leistungsniveau, das auch Profis überzeugen kann. Lithium-Ionen-Akku (Li-Ion) ist der Oberbegriff für Akkumulatoren auf Basis von Lithium-Verbindungen. Sie haben eine höhere spezifische Energie (Energie pro Eigenmasse) als andere Akkutypen. Sie besitzen auch bei hohen oder tiefen Temperaturen noch eine akzeptable Leistung und haben eine relativ geringe Selbstentladung. Die Energiedichte beträgt zwischen 130 und 200 Watt, die Zellspannung liegt bei 3,6 Volt (V).



So, oder so ähnlich schaut auch Ihr Akku innen aus. Hier ergibt das Zusammenschalten von fünf Akku-Zellen einen 18 V Akku.

Gepflegte Akkus leben länger

Immer wieder klagen Nutzer über Akkus, die nach relativ kurzer Zeit an Leistung verlieren. Nicht selten hängt das mit der Akkupflege zusammen. Wir zeigen, wie einfach es ist, an Akkus lange Freude zu haben und geben zusätzlich Tipps zur einfachen Nutzung.

Die Volt-Zahl eines Akkus ergibt sich aus der Anzahl der zusammengeschalteten Akkuzellen mit 3,6 V. Daraus entstehen die Staffellungen 10,8 V, 14,4 V, 18 V und 36 V. Die Spannung muss zur Anwendung passen und das Ladegerät zum Werkzeuge beziehungsweise zu dessen Akku, damit Elektrowerkzeuge optimal funktionieren.

Weniger kann genug sein

Je mehr Energie im Akku steckt, desto länger arbeitet das Gerät. Die Kapazität des Akkus wird in Amperestunden (Ah) angegeben und sagt aus, wie lange ein Gerät mit der angegebenen Amperezahl betrieben werden kann. Arbeitet ein Werkzeug mit einem Amperere, kann ein Akku mit 2 Ah dieses zwei Stunden lang mit Energie versorgen. Was das praktisch heißt, zeigt ein Rechenbeispiel: Ein durchschnittlicher Akkuschrauber hat eine Leistungsaufnahme von ca. 150 Watt. Bei einer Akkuspannung von 12 V ergibt das eine Stromstärke von 12,5 A. Liefert der dazugehörige Akku 2 Ah kann der

entspricht. Das zeigt, dass ein Akku mit 2 Ah in vielen Fällen ausreichend sein kann.

Augen auf beim Akku-Kauf

Akkus sollten beim Kauf möglichst frisch sein, denn sie altern auch im Ruhezustand. Aber: Beim Händler falsch gelagert, kann auch ein junger Akku schon ganz schön „alt aussehen“. Die Zahl der möglichen Ladezyklen liegt zwischen 300 und (selten erreichten) 2000. Das begrenzt die Lebensdauer je nach Häufigkeit

4 Regeln zur richtigen Akkupflege

Mit diesen Regeln können Sie Ihre Akkus sicher und lange nutzen:

- 1. Schonend behandeln**
Lassen Sie Li-Ion-Akkus möglichst nicht herunterfallen und schützen Sie sie vor starken Erschütterungen, Schlägen und Verschmutzung.
- 2. Korrekt laden**
Laden Sie Li-Ion-Akkus nur mit passendem Ladegerät. Nehmen Sie volle Akkus vom Ladegerät. Am besten halten Sie den Ladestand zwischen 20 und 80 Prozent.
- 3. Extremen Temperaturen vermeiden**
Vermeiden Sie beim Laden und Arbeiten Umgebungstemperaturen unter -10 und über 60 Grad. Bei Extremtemperaturen altern die Akkus deutlich schneller.
- 4. Vorsichtig lagern**
Geräte und Akkus getrennt an einem trockenen Ort bei 15 bis 25 Grad Celsius, lagern. Akkus vorher auf mittleren Ladezustand von 40 bis 60 Prozent aufladen.

Der Baupraxistipp

Machen Sie sich's einfacher!

Meistens gilt: je größer und schwerer ein Akku, desto höher die Leistung. Doch für viele Arbeiten ist ein zu großer Akku eher eine Belastung, gerade wenn man mit leichten Geräten wie Schraubern arbeitet. Wählen Sie darum kleinere Akkus und setzen Sie auf Wechselakkus. Meist kann bei den mittlerweile kurzen Ladezeiten der Akku während der Laufzeit des Elektrogerätes ausreichend geladen werden.

der Verwendung. Die Lebenserwartung beträgt damit bei täglicher Nutzung meist drei in Ausnahmefällen maximal fünf Jahre.

Abschalten für eine längere Akku-Lebensdauer

Li-Ion-Akkus sollten nur mit einem passenden Ladegerät geladen und bei vollständiger Aufladung sofort vom Ladegerät genommen werden. Das verhindert Akkustress und verlängert die Lebensdauer enorm. Der Ladestand sollte am besten zwischen 20 und 80 Prozent gehalten werden. Das Aufladen von Li-Ionen-Akkus ist zu jedem Zeitpunkt möglich. Weder vollständige Entladung noch kurzes Zwischenladen in Arbeitspausen stellt ein Problem dar. Die Ladezeiten selbst sind abhängig von der Kapazität der Akkus und dem Ladegerät. Moderne Schnellladegeräte verkürzen die Ladezeiten mittlerweile um die



Hälfte. Die Verwendung hat keinen schädigenden Einfluss auf die Lebensdauer des Akkus, Battery-Management-Systeme aller bekannten Markenhersteller sorgen für optimale Ladevorgänge ohne negative Wirkung.

Mittlerweile ein alter Hut: Der Memory-Effekt

Mit Memory-Effekt bezeichnet man eine Verschlechterung des Speichervermögens, die durch wiederholtes Teilentladen auftritt. Der Akku „merkt“ sich den Stand der Teilentladung und stellt im weiteren Gebrauch nur noch diese „gemerkte“ Menge an Energie zur Verfügung. Im Gegensatz zu herkömmlichen Nickel-Cadmium-Akkus (NiCd) sind moderne Lithium-Ionen-Akkus so gut wie frei von Memory-Effekten. Sie weisen auch nach wiederholter Teilentladung keinen nennenswerten Spannungsrückgang auf.

Die richtige Lagerung

Richtige Lagerung verlängert die Lebensdauer von Akkus enorm. Vor der Einlagerung sollten Akku und Akku-Gerät getrennt werden. Die Akkus sollten vorher auf einen mittleren Ladezustand von 40 bis 60 Prozent aufgeladen werden. Der Lagerort sollte sauber, trocken und von direkter Sonneneinstrahlung geschützt sein. Ideal sind Lagerräume wie trockene Keller, Garagen oder ein gut isolierter Schuppen mit einer Temperatur von 15 bis 25 Grad Celsius. Unter solchen Bedingungen ist auch eine längere Lagerung unbedenklich.

Akkus im Stress

Lithium-Akkus können unter Belastung auch gefährlich werden. Immer wieder gibt es Rückrufe der Hersteller. Auch Elektrowerkzeuge waren davon schon betroffen. Das Risiko lässt sich aber durch eigenes Zutun deutlich reduzieren. Eine potentielle Gefahrenquelle ist die extreme Kompaktbauweise der Akkus. In ein möglichst geringes Volumen wird möglichst viel elektrische Energie gepresst. Bei sachgerechter Handhabung geht von den Lithium-Ionen-Akkus trotzdem kein außergewöhnliches Brandrisiko aus. Es gibt aber drei Methoden, Lithium-Akkus zu stressen: thermisch, mechanisch und elektrisch, also durch zu starke Hitze ab 60 Grad Celsius, durch Stöße oder Risse sowie durch Überspannung. Dann können schwerwiegende Defekte auftreten. Der Akku kann dann bis zu 1000 Grad heiß werden, umliegendes Material entzünden und/oder explodieren.

So besser nicht! Wenn das Elektrowerkzeug mitsamt Akku während Arbeitspausen oder Ladezeiten in der prallen Sonne liegt, können schwerwiegende Defekte auftreten.

FÜR SIE ENTDECKT

Bosch macht Kundenwünsche wahr

Hochleistungs-Akku-Dreh-schrauber GDS 18V jetzt mit 1/2 Zoll Vierkant Werkzeugaufnahme.

Dreh-schlagschrauber sind die Kraftprotze unter den Schraubern. Für große Maschinenschrauben, zum Beispiel bei Stahlbaukonstruktionen, Metallverbindungen, Rohrmontagen oder die LKW-Instandhaltung brauchen sie einen ordentlichen Wumms und haben daher im Gegensatz zum gemeinen Bohrschrauber einen sogenannten Losbrechmoment. Bei geringem Schraubwiderstand wird die Drehbewegung ohne Unterbrechung übertragen, erhöht sich jedoch der Widerstand, springt eine Art Kupplung an. Schläge unterbrechen kurz die Drehbewegung und erhöhen so das Drehmoment. Dieses Prinzip gepaart mit der neuesten 18V-Akkutechnik von Bosch und der darauf abgestimmten BITURBO Brushless-Technologie macht den GDS 18V zu einem gefragten Akku-Dreh-schlagschrauber. Wegen des hohen Drehmoments haben die meisten Dreh-schlagschrauber einen Vierkantanschluss für Stecknüsse. Bei Bosch war das mit dem Akku-Dreh-schlagschrauber GDS 18V 1050 eine 3/4 Zoll-Aufnahme. Da aber viele Praktiker eher mit 1/2 Zoll-Stecknüsse arbeiten, ist Bosch jetzt den vielfachen Kundenanfragen nachgekommen und hat den baugleichen Akku-Dreh-schlagschrauber GDS 18V 1000 mit einer 1/2 Zoll Aufnahme ausgestattet.



Der Bosch GDS 18V 1000 mit 1/2" Vierkantanschluss